

**DAMIT DAS GELD IN
DER SCHWEIZ BLEIBT.**

JA zur
**OECD-Mindeststeuer
für multinationale
Unternehmen**

10. Mai 2023

Medienmitteilung

JA zur OECD-Mindeststeuer: Steuereinnahmen in der Schweiz behalten

Am 18. Juni 2023 entscheidet die schweizerische Stimmbevölkerung über die nationale Umsetzung des OECD/G20-Beschlusses, der die Einführung einer internationalen Mindestbesteuerung für international tätige Grossunternehmen vorsieht. Im Aargau hat sich ein politisch breit abgestütztes Regionalkomitee gebildet, das sich für die Abstimmungsvorlage einsetzt.

Im Vorfeld der Abstimmung vom kommenden 18. Juni haben mehr als 70 Vertreterinnen und Vertreter der Kantonalparteien von SVP (inkl. Junge SVP), FDP (inkl. Jungfreisinnige), Die Mitte (inkl. Die Junge Mitte), Grünliberalen (inkl. Junge Grünliberale), EVP sowie Vertreter der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK), des Bauernverbands Aargau, des Aargauischen Gewerbeverbands (AGV) und der Gemeindeammänner-Vereinigung das Aargauer Komitee «JA zur OECD-Mindeststeuer» gegründet. Die Zusammensetzung des Komitees ist damit in Breite und Vielfalt einmalig. Unterstützt werden die Politiker und Verbandsvertreter durch Landstatthalter Dr. Markus Dieth, der in seiner Funktion als Finanzdirektor gleichzeitig als Präsident der Konferenz der Kantonsregierungen (KDK) amtiert.

Die vom Parlament zur Umsetzung der OECD-Mindeststeuer beschlossene Ergänzungssteuer erfasst zielgenau nur jene Grosskonzerne, die den neuen internationalen Mindeststeuersatz von 15 Prozent aktuell nicht erreichen. KMUs und rein national tätige Unternehmen sind von der zusätzlichen Steuerbelastung ausgenommen. Die Sitzkantone der Unternehmen erhalten mit dem vorgesehenen 75/25-Verteilschlüssel den nötigen Spielraum, um zielgerichtet individuelle Massnahmen zum Erhalt der Standortattraktivität umzusetzen. Gleichzeitig partizipieren über den Finanzausgleich auch eher strukturschwache Kantone an den Mehreinnahmen.

Wird die Ergänzungssteuer nicht in der Schweiz erhoben, werden dies ausländische Staaten tun. Im Falle einer Nichtumsetzung des OECD-Beschlusses verschenkt die Schweiz deshalb nicht nur Steuereinnahmen fahrlässig ans Ausland, sondern setzt international tätige Grossunternehmen auch einer erheblichen Rechtsunsicherheit aus. Stellvertretend für die Aargauer Wirtschaft warnt AIHK Direktor Beat Bechtold vor dieser Gefahr: «Bei einer Ablehnung der OECD-Mindeststeuer drohen Schweizer Konzernen im Ausland jahrelange, hochkomplexe Nachbesteuerungsverfahren. Das wäre Gift für die Rechtssicherheit und den Standort Schweiz.»

Im Abstimmungskampf setzt das Komitee sowohl auf bewährte Mittel wie Print-Inserate und Flyer-Verteilaktionen, als auch auf neue Ideen. So besteht für die Stimmbevölkerung die Möglichkeit, im Sinne eines «Crowd-Campaignings» auf der Website des nationalen Komitees eine Aussage zu platzieren und damit Unterstützer für die Vorlage zu sammeln.

Abschliessend bringt der Aargauer Landstatthalter und Finanzdirektor Dr. Markus Dieth die Wichtigkeit der Abstimmungsvorlage auf den Punkt: «Mit einem Ja zur OECD-Abstimmung schaffen wir die rechtlichen Grundlagen, um die Steuereinnahmen in der Schweiz zu behalten und unsere bewährte hohe Rechtssicherheit zu erhalten.»

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen folgende Ansprechpartner gerne zur Verfügung:

- Beat Bechtold, Direktor Aargauische Industrie- und Handelskammer, 062 837 18 01
- Landstatthalter Dr. Markus Dieth, Aargauer Finanzdirektor, 062 835 24 01
- NR Andreas Glarner, Präsident SVP Aargau, 079 416 41 41
- NR Marianne Binder-Keller, Präsidentin Die Mitte Aargau, 079 686 01 31
- GR Sabina Freiermuth, Präsidentin FDP.Die Liberalen Aargau, 079 333 51 78
- GR Dr. Roland Frauchiger, Co-Präsident EVP Aargau, 079 416 62 49
- Philippe Kühni, Präsident glp Aargau, 079 540 28 88
- NR Benjamin Giezendanner, Präsident Aargauischer Gewerbeverband, 079 509 77 32
- GR Patrick Gosteli, Präsident Gemeindeammänner-Vereinigung, 079 250 22 61
- GR Christoph Hagenbuch, Präsident Bauernverband Aargau, 079 243 52 19

Links:

- Aargauer Komitee «JA zur Verrechnungssteuerreform»: [Website](#)
- Statement-Seite auf der Website des nationalen Befürworter-Komitees: [Community](#)